

# Marke Top, Gebrauchswert Flop...

...eine Studie von Stiftung Warentest

**Rucksäcke:** Cool müssen sie sein, angesagt und bequem: Rucksäcke für Jugendliche  
Manche sehen lächerlich aus, andere sind zwar cool aber unpraktisch.  
Im Test: 18 Rucksäcke für Schule und Freizeit.

## Nicht lächerlich machen

Cool soll der Rucksack sein. Und die Marke soll stimmen. 6 Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren haben den Test gemacht und den Coolness-Faktor der Rucksäcke bewertet. Der „4You Refelxx“ oder der „Take it Easy“ kämen ihnen nicht auf den Rücken. „Wir wollen uns doch nicht lächerlich machen.“

## Die Clique sagt, wo's langgeht

Was gerade angesagt ist variiert von Clique zu Clique. Dabei spielt das Alter eine entscheidende Rolle; ein Jugendlicher will nicht aussehen wie ein Viertklässler. Mit Qualität hat der Coolness-Faktor nur wenig zu tun.

*Beispiel: „Nike Back to School“ – Ein guter Rucksack. Eine große Marke. Sehr gut verarbeitet dazu. Aber...  
...nicht cool genug*

## Nicht wasserdicht

Auch Jack Wolfskin ist sowohl bei den erwachsenen als auch bei den jugendlichen Testern unten durch. Der „Jack Wolfskin-Berkeley“ bekommt im Labor keine guten Noten. Er ist nicht wasserdicht

### Esprit geht baden

Noch schlimmer ist der „Esprit 1968“. Baumwolle pur: Nach zehn Minuten ist der Rucksack pitschnass. Der Inhalt übrigens auch. Wird der Rucksack abgestellt, dringt Bodenwasser ein. Ein Handy hätte hier wohl keine Überlebenschancen.

Dabei wird der Rucksack von den Jugendlichen als „very cool“ eingestuft, aber da er auch „very nass“ werden kann, bekommt er nur ein mangelhaft von den Testern.

### Pills im Wollpullover

Von dem Pilling-Effekt spricht man, wenn sich die Fasern von Kleidung zusammenräufeln, wenn man damit an dem Rucksack oder den Gurten scheuert. Wolle und Fleece sind hier besonders empfindlich. Flauschige Kleidung bildet allmählich hässliche Knötchen. Das Ergebnis bei Test ist erschreckend; kein Rucksack geht wirklich sanft mit der Kleidung um. Besonders ausgeprägt sind die Pills bei den Modellen von „Eastpak“, „Burton Circuit 2“, „Take it Easy Actionbags“ und „Esprit 1968“. Die Knötchen im Pullover sind übrigens nicht mehr zu entwirren!

### Trocken, cool und gut...

#### ... das Fazit

Bei drei Modellen sind sich sowohl alte als auch junge Tester einig.

Sowohl der „*Eastpak- Montana*“, „*Trunk&Co by Samsonite Hisize*“ als auch der „*Athletic Backpack von Puma*“ sind in Qualität und Optik hervorstechend. Der Puma kostet nur 26 Euro und das Modell von Eastpak ist am besten gegen Wasser gefeit, jedoch ist bei ihm der Pilling-Effekt sehr ausgeprägt.